

Kraftstellwagen mit geschützten Decksitzen, Wiener Tramb. Der neue Kraftstellwagen mit geschützten Decksitzen hat sich in den ersten Tagen seit seiner Indienststellung trotz der plötzlich aufgetretenen großen Hitze beim Publikum gut eingeführt. Diese Feststellung ist insofern wichtig als das eigentliche Verwendungsgebiet dieses Wagens im Schutze gegen kaltes und regnerisches Wetter liegt. Wenn sich die Verwendung dieses Wagens auch im Sommer bei heißem Wetter als erfolgreich erweist, dann ist dies natürlich von größter Wichtigkeit, weil andererseits die Sommerzeit auch die großen Gewitterregen bringt, gegen welche ein wirksamer Schutz sehr erwünscht ist, was sich kürzlich deutlich gezeigt hat. Beim neuen Wagen sind sowohl im Oberdeck als auch im Unterdeck die Fenster auf der einen Wagenseite gänzlich herausgenommen, was eine sehr gute Durchlüftung ergibt. Bei Regenwetter wird dann die offene Wagenseite durch herabklappbare Platten geschützt. Der Wagen hat seit seiner Inbetriebsetzung am 26. Juli l. J. täglich durchschnittlich über 600 Personen in den Nachmittagsstunden befördert und sind die Fahrgäste im allgemeinen von der neuen Einführung durchaus befriedigt, insbesondere die sehr bequem zu steigende Stiege gelobt. Von Nachteil wird der für Frauen allzuhoch ausgefallene Aufstieg, was aber bei neuen Wagen dieser Art leicht geändert werden kann; ~~an~~ ^{ist} an den sehr heißen Tagen wurde über große Hitze im Untergeschoß geklagt, was aber auch bei den Wagen mit offenen Decksitzen nicht zu vermeiden ist; die neuen Wagen sind in dieser Beziehung sogar noch besser, weil es zufolge Vermeidung der Längssitze möglich ist, die Fenster auf derselben Wagenseite ganz zu öffnen.

Franz Fiedler +. Vizebürgermeister Dr. Porzer hat namens der Gemeindevertretung an die Hinterbliebenen nach dem ehemaligen Stadt- und Gemeinderate Franz Fiedler ein Kondolenzschreiben gerichtet. Namens der Stadt Wien wird ein Kranz an der Bahre des Verbliebenen niedergelegt werden. Das Leichenbegängnis fand heute nachmittags vom Trauerhause 4. Bezirk Schönburgstraße 27 aus statt. Die Einsegnung erfolgte ~~am~~ in der Pfarrkirche zu St. Elisabeth, die Beisetzung auf dem Zentralfriedhofe.

I. Internationaler Wohnungskongreß. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vizebürgermeisters Hoß genehmigt, daß die Gemeinde Wien an dem in der Zeit vom 8. bis 13. September d. J. in Haag stattfindenden 10. internationalen Wohnungskongreß entsprechend teilnimmt.

Zur Demolierung des Gebäudes der Nuntiatur. Die Gemeindevertretung hat sich an die päpstliche Nuntiatur mit der Bitte gewendet,

um Ueberlassung von mehreren lokalhistorisch interessanten Objekten des im Abbruch befindlichen begriffenen Gebäudes der Nuntiatur für die städtischen Sammlungen. Es betrifft dies eine Gedenktafel an dem Hause der Nuntiatur mit einer Inschrift betreffend die Restaurierung des alten Gebäudes im 18. Jahrhundert und zwei Steinkartuschen mit Wappenschildern.

Von der Stadtbuchhaltung. Das Stadtbuchhaltungsdepartement 7 (Fondsangelegenheiten) wird Montag, den 4. August l. J. in das städtische Haus 8. Bezirk Landongasse 17, 1. Stock übersiedeln. Dieses Amt wird in seinen neuen Amtsräumen durch die Staatstelephonenumber 19.115 an das Wiener Telephonnetz angeschlossen sein.

Ankauf eines Bildes für die städtischen Sammlungen. Nach einem Berichte des StR. Zatzka beschloß der Stadtrat den Ankauf des Oelbildes „Blick von der Türkenschanzstraße auf Döbling“ von dem verstorbenen Maler Emerich Fechter für die städtischen Sammlungen.

Fortbildungsschulen. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des StR. Brauneis behufs Errichtung einer fachlichen Fortbildungsschule der Spengler an der Knabenbürgerschule 14. Bezirk Märzstraße 70 vom Schulbeginn 1913/14 an entsprechende Lehrräume zur Verfügung zu stellen. - Nach einem Berichte des StR. Hörmann wurde genehmigt, daß die bisher an der Knabenbürgerschule 3. Bezirk Hainburgerstraße 40 untergebracht gewesene fachliche Fortbildungsschule für Tischler vom Beginn des kommenden Schuljahres angefangen in das Gebäude der Knabenbürgerschule 3. Bez. Dietrichgasse 36 verlegt wird und daß dieser Fortbildungsschule dasselbst entsprechende Lokalitäten zur Verfügung gestellt werden.